

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstr. 10, Ruf 344

Nr. 44

Landeck, den 1. November 1952

7. Jahrgang

## Die vergessenen Gräber

Das ganze lange Jahr kommt man nicht zur Besinnung, denn die moderne Zeit mit ihrer Schnellebigkeit macht einem ruhige, einsichtsvolle Stunden fast unmöglich. Der Kampf um's tägliche Brot ist bereits wieder härter geworden, jeder eilt, jeder hastet, um sein Schäfchen ins Trockene zu bringen. Die Welt will nur immer wieder etwas Neues sehen; kaum ist irgend ein großes Ereignis vorübergetauscht, hält man schon wieder — fast sehnsüchtig — Ausschau nach einem neuen, das womöglich noch wirkungsvoller sein soll. Neid, Mißgunst und Rücksichtslosigkeit feiern wahre Orgien; man kann einfach nicht mitansehen, wie es dem tüchtigen Nachbar besser, oft nur ein ganz klein wenig besser, geht. Kaum wird die letzte Scholle auf ein frisches Grab geworfen, noch ist ihr dumpfer Ton nicht verhallt, als schon die Streitigkeiten unter den Hinterbliebenen eingesetzt haben. Sport, Technik, Reisen, Unterhaltung und vieles andere kommen, neben all den Mißhelligkeiten des Alltags, dazu, um einfach nicht zur ruhigen Besinnung zu gelangen.

Aber nein! Es kommt ja jetzt das Fest Allerseelen! Da kann man doch wieder an die lieben, teuren Verstorbenen denken! Es ist schon etwas Wahres dran. Ob damit aber auch alles getan ist?

Familien-, man könnte fast sagen, sippenweise zieht man zu den geschmückten Gräbern, verharrt dort entweder in stillem Gebete oder rückschauendem Gedenken an die bereits vor langem oder kurzem dahingegangenen Verwandten. Und dann geht man wieder nachhause. Am nächsten Tag geht dann jemand zum Friedhof, räumt den ganzen Schmuck ab, holt die Kerzen oder Laternen ein. Vielleicht überschlägt der eine oder andere im Geiste noch kurz, was das Fest Allerseelen wieder einmal für Kosten verursacht hat. Ist es in vielen Fällen nicht so, daß es den Betreffenden nur darauf ankommt, eines der am schönsten geschmückten Gräber vorführen zu können? Manche wetteifern sogar miteinander, wer das schönere Grab aufweisen könne! Hat das aber noch etwas mit Gedenken an die Verstorbenen zu tun? Wer diese Sache einmal überlegt, wird sicher auch zu dem Schlusse kommen, daß mancher der Toten — könnte er aufstehen und zu uns reden, nachdem er all den Kult um seine letzte Ruhestätte stumm betrachtet hat — sagen würde: „Spart Euch doch dieses Getue nur einmal im Jahre für mich; zu essen, trinken oder kleiden braucht und könnt Ihr mir nichts mehr geben. Für mich ist die Hauptsache Euer Gedenken, Euer Gebet, für mich. Kommt lieber öfters im Jahre einmal an meinen Grabhügel, bringt mir ein kleines Sträußchen Wiesenblumen voller Herzlichkeit und denkt an mich in Dankbarkeit!“

Oder geht lieber auch einmal zu meinen toten Brüdern und Schwestern auf dem Gottesacker, an die niemand mehr denkt, denen niemand auch nur ein Blümlein spendet, und stellt Euch dabei nur vor, wie Ihr Euch verlassen vorkommen müßtet, wenn Ihr in wildfremder Erde Eure letzte Ruhe gefunden hättet. In der sterblichen Hülle dieser Vergessenen hat auch einmal ein Herz geschlagen, erfüllt von Liebe und Sorge um die Seinen, hat ein Körper gearbeitet, gelitten, geduldet. Ist es nun dieser Mensch nicht wert, daß man seiner, und sei er ein völlig Fremder, nicht auch ganz kurz gedenkt?“

Haben wir nicht gerade in der Nachkriegszeit von beherzten Frauen und Männern in Italien, Deutschland, Frankreich und anderen Ländern, über die die grausame Geißel des Krieges hinwegsegte und Freund und Feind dahinsterber ließ, gehört, die — ungeachtet der vielen Mühen und Belchwerden, der Meinung ihrer Mitmenschen — oft allein den fremden toten Soldaten eine würdige Ruhestätte bereiteten oder bereiten halfen? Wir haben von einem Mann gehört, der in einem im Kriege hart umkämpften Wald an der deutschen Westfront, der oft im Tage über zehnmal den Besitzer wechselte, trotz Minengefahr die Toten herausholte, die noch in Haufen beieinander lagen? Oder jene Italiener, die in der afrikanischen Wüste tote deutsche, italienische und alliierte Soldaten vom Wüstenstaub befreiten. Niemand hat sie dazu angeleitet, aus sich selbst heraus haben diese Menschen es gefühlt, daß man auch dem fremden Toten Achtung zollen und Liebe entgegenbringen muß.

Als an der Eismeerfront unsere Gebirgsjäger sich in die kahlen Felsen verkrallen mußten, um nicht nur gegen einen zähen Gegner, sondern auch gegen die ungeheuren Unbilden des Wetters anzukämpfen, da fanden sie keine Zeit, neben dem Kampf auch ihre gefallenen Kameraden würdig zu bestatten. Als dann etwas Kampfruhe eingekehrt war, suchten eigene Bestattungskommandos die vielen Gräber auf, um die letzten Überreste tapferer Soldaten in Papiersäcke zu hüllen und auf einen eigenen Soldatenfriedhof zu bringen. Wir, und mit uns so mancher Bewohner unserer Gegend, der auch mit oben war, können uns noch gut dieser Kommandos erinnern, die in kleinen Kolonnen, mit ihrer traurigen Last auf Tragen oder am Rücken, die Behelfswege herunterzogen. Unsere Jäger sahen dann diese stummen Züge, gaben den Weg frei und standen dann noch still dabei. Da versummte auch der lockerste Witvogel, da fielen keine unpassenden Bemerkungen, jeder dachte nur bei sich: Jergendein Kamerad, der genau so gerne und froh gelebt hat wie es mir jetzt und vielleicht noch später vergönnt sein wird, hat hier gelitten. Oft nahmen die Jäger trotz der Kälte impulsiv

die Mützen ab und gedachten so ihres unbekannteren Kameraden, immer die mahnende Frage vor sich: „Wann kommst Du dran?“

Wir wissen aus eigener Anschauung, daß z. B. auch am Landecker Friedhof Gräber fremder Soldaten bestehen und müssen mit Anerkennung feststellen, daß sie sehr schön gepflegt wurden und werden. Sind die fremden Toten nicht besser daran als so manche unserer eigenen, denen man wohl einmal im Jahre einen übertriebenen Kult darbringt, die anderen langen Monate aber ruhen auch sie in vergessenen Gräbern...

Mancher wird sagen: Mir ist es gleich, ob oder wie man mir nachtrauert, ich hab' ja doch nichts mehr davon! Er wird aber vielleicht auf andere Gedanken kommen, wenn man ihn fragt, ob er denn nicht in der guten Erinnerung seiner Hinterbliebenen weiter leben wolle. Dann wird er wahrscheinlich auch eine Liebe über den Tod hinaus gerne empfinden wollen und nicht das Bewußtsein ständigen Vergessens mit hinüber nehmen müssen.

Lassen wir uns diese Gedanken beim heurigen Gräberbesuch ein bißchen durch den Kopf gehen. Unsere Toten werden es uns danken. H. W.

## Radio R. Fimberger

„MEWA“

Die deutsche, vollelektrische Koffer-Nähmaschine  
S 2.800.-

**MINERVA-Zick-Zack**, mit Versenkgestell  
S 4.600.-

Diese Sonderpreise gelten nur, solange der Vorrat reicht. - Raten bis zu 12 Monaten möglich.

### Die Bedeutung der landw. Berufsschule

Der stets vorwärtstrebende Geist der Menschen bringt es zustande, der Natur immer mehr Geheimnisse abzurufen, weitere technische Fortschritte zu machen und so den berufstätigen Menschen immer wieder vor etwas Neues, vor etwas Besseres zu stellen.

Im Hinblick auf diese Tatsache erscheint es klar, daß der Schulung der Jugend, sowohl die Allgemeinbildung als auch die Fachausbildung betreffend, größtes Augenmerk zugewendet wird. Will eine Gemeinschaft der Jugend für die Zukunft die Existenz sichern, dann sorgt sie für deren gründliche Schulung. Wie in anderen Berufen, so führt man jetzt auch in der Landwirtschaft den Nachwuchs einer gediegenen Fachausbildung zu. Die landwirtschaftliche Berufsschule ist ganz besonders geeignet, der Jugend einen Grundstock fachlichen Wissens über die Landwirtschaft zu vermitteln. In einer Unterrichtszeit von je 5 Wochen, in zwei Schuljahren, wird halbtägig der fortbildungspflichtigen bäuerlichen Jugend über Tierzucht und Pflanzenbau, unter Berücksichtigung der gegebenen örtlichen landwirtschaftlichen Verhältnisse, vorgetragen. Je nach der örtlichen Bedeutung wird über Obstbau, Alpwirtschaft, Kleintierhaltung und Maschinenkunde gesondert Unterricht erteilt.

Weil die Berufsschullehrer verpflichtet sind, neben ihrer ausgesprochenen Lehrtätigkeit auch Fachkurse abzuhalten, und zwar hinauf bis zu den obersten Bergfraktionen, besteht somit für die weitere Zukunft die Möglichkeit, den heranwachsenden Bauern die notwendigen fachlichen

Voraussetzungen für die richtige Bewirtschaftung ihres Betriebes ohne Barauslagen zu geben. Darüber hinaus ist es selbstverständlich eine Aufgabe der Lehrer, solche Bauernsöhne, die die Möglichkeit haben, die Landwirtschaftsschule zu besuchen, die Schüler für dieselbe vorzubereiten.

Die Kosten für diesen Fachunterricht übernimmt die öffentliche Hand, wobei die Berufsschullehrer nebenbei außer ihrer Lehrtätigkeit auch Wirtschaftsberatung auf den einzelnen Höfen durchführen.

Die landwirtschaftliche Berufsschule ist somit geeignet, die bäuerliche Jugend für den Bauernhof und für den bäuerlichen Beruf zu erziehen, weil neben der Fachausbildung auch die sittlich-religiöse Seite in das Bildungsprogramm einbezogen ist.

In verschiedenen Ländern Europas sind bereits ähnliche Methoden zur Berufsausbildung der landwirtschaftlichen Jugend angewendet worden, denn die Einsicht, daß eine tüchtige Landwirtschaft für jeden Staat eine Notwendigkeit ist, dringt immer mehr durch. A. Schw.

**Durch Steinschlag schwer verletzt.** Gegen 11 Uhr vormittags wurde am letzten Donnerstag der 52-jährige Holzarbeiter Ferdinand Juen aus Nauders bei der Holzarbeit schwer verletzt. Jung war mit Holzstreifen im Waldgebiet unterhalb des Compatschhofes (Gemeindegebiet Nauders) beschäftigt, als durch die zu Tal gehenden Baumstämme ein Steinschlag ausgelöst wurde. Der Verletzte wurde vom Kommandanten der Gend.-Grenzkontrolle Fuhrmannsloch verbunden und zum Gemeindearzt Dr. Penz nach Nauders gebracht. Letzterer bezeichnete die Verletzungen als lebensgefährlich und ordnete die Überführung ins Krankenhaus Zams an, was durch den Rettungsdienst besorgt wurde.

**Durch scheuendes Pferd verletzt.** Mit seinem zweirädrigen Pferdefuhrwerk fuhr am vergangenen Mittwoch der Landwirt Johann Krismer aus Falterschein auf der Bundesstraße von Schönwies nach Imst. Etwa 50 m westlich der Miller Innbrücke kam ihm ein Innsbrucker Lastauto entgegen. Vor dem daherkommenden Kraftfahrzeug scheute das Pferd und sprang über die etwa 2 m hohe rechtsseitige Straßenböschung. Krismer, der auf dem Wagen saß, wurde dabei heruntergeschleudert und erlitt Kopfverletzungen unbestimmten Grades, was seine Einlieferung ins Krankenhaus Zams erforderte.

**Im Führerhaus eingesperrt.** Am letzten Donnerstag kam der bei einer Baufirma als Kraftfahrer beschäftigte August Huber mit seinem Lastwagen, von Landeck kommend, etwa um 1/2 11 Uhr abends bei der Seilbahnstation in Mathon an. Auf dem Wagen hatte er Langholz für seine Firma geladen. Als er mit seinem Fahrzeug zur Abladestelle kam und dort stehenblieb, rutschte die aufgemauerte Böschung ab. Dadurch senkte sich der Lkw. auf die linke Seite und überschlug sich. Der im Führerhaus befindliche Lenker und sein Beifahrer konnten dieses nicht mehr verlassen, wurden aber durch den Sturz des Lkw. nicht verletzt. Es entstand an letzterem verhältnismäßig nur geringer Sachschaden an Führerhaus und Kotflügel.

**Kradfahrer ausgeforscht.** Wie bekannt, berichteten wir kürzlich über den Unfall der Textilarbeiterin Fuchsberger in der Mallerstraße, wobei sie mehrere Verletzungen erlitten hatte, während der am Unfall beteiligte Kradfahrer sie wohl zum Arzt brachte, sich dann aber unerkannt und ohne seinen Unfall zu melden, entfernte. Durch sehr

umfangreiche Nachforschungen, hauptsächlich im Bezirke Imst, nach dem Kradfahrer konnte dieser nun in Nassereith ausfindig gemacht werden. Es handelt sich um einen 41-jährigen Hilfsarbeiter, der sich mit seinem Motorrad auf dem Heimwege von Ischgl befunden hatte, als ihm der Unfall in Landeck passierte. Er ist nicht im Besitze eines Führerscheins.

**Italienischer Hausierer festgenommen.** In Perjen wurde dieser Tage ein italienischer Hausierer, wovon die Bevölkerung durch Rundfunk und Presse gewarnt worden war, gerade nach dem Verkauf seiner minderwertigen Ware betroffen. Er hatte unter dem üblichen Vorwand schlechte Stoffe zu höheren Preisen verkauft, wobei wie fast immer angegeben wird, daß es sich um hochwertige italienische Stoffe handle. Zudem war die Aufenthaltsgenehmigung des Hausierers in Österreich abgelaufen, so daß er festgenommen und abgehoben wurde.

**Notes Kreuz (Wochenbericht).** Bei der Arbeit erlitt der Arbeiter Ernst Nagels einen Bruch des rechten Knöchels. In Gries zog sich der Kriegsinvalide Karl Luchetta beim Flottmachen eines Kraftwagens eine Fingerquetschung zu. Durch Sturz vom Wagen zog sich Johann Krizmer aus Falterschein eine Kopfverletzung zu (siehe eigenen Bericht). — Bei den 26 Ausfahrten dieser Woche handelte es sich u. a. um 3 freudige Ereignisse, 2 Blinddarmentzündungen, 2 Infektionsfälle und 2 Magenleiden. Eine Patientin wurde mit einem Lungenleiden von Mathon, eine zweite wegen Röntgenbehandlung und ein dritter Patient wegen eines Augenleidens in die Klinik nach Innsbruck gebracht. Auch wurde ein Heimtransport von Innsbruck vollzogen, ein Heimtransport ging nach Nassereith-Rosbach.

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Landeck am 21. Okt. ein Raimund dem Gendarmeriebeamten i. R. Herbert Lob und der Magdalena geb. Mettler, Kreuzbühlgasse 1; in Zams am 14. 10. ein Bruno dem Hilfsarbeiter Edmund Raich und der Hermine geb. Köck, Pians-Quadratsch 6; am 16. 10. eine Ursula Gertrude dem B.B.-Elektriker Manfred Weninger und der Hedwig geb. Pachole, Firsich 99; am 19. 10. eine Erika Josefina

und ein Karl Josef dem Magazineur Josef Mascher und der Annamaria geb. Gebetsreitner, Ried 46; am 21. 10. ein Reinhard Franz dem Elektriker Franz Josef Fritz und der Hilde geb. Springhetti, Zams 129. Herzliche Glückwünsche!

### Praktische Winke für den Obstzüchter

Jetzt sind die Obstbäume gegen Wildschäden wieder durch Anlegen von Holz- oder Drahtgittern oder durch Einbinden der Baumstämme mit Stroh oder Papier zu schützen. Die Baumscheiben sind mit Mist oder Kompost und Thomasmehl zu versorgen und werden umgestochen. Bei Obstbäumen ohne Baumscheiben werden Lüftungsfurchen aufgerissen, der Dünger eingebracht und über den Winter offen gelassen. Bei den Beerensträuchern ist der Boden ebenfalls mit Dünger zu versehen und umzugraben. Um besser und leichter arbeiten zu können, werden die Sträucher zusammengebunden. Es ist auch ratsam, die Sträucher den Winter über zusammengebunden zu lassen, damit die einzelnen Triebe dem Schneeeindruck nicht so ausgesetzt sind. Für Neuanlagen sind jetzt

Iris - Schneitstücher (sprich: Tasschentücher) für Damen, Herren und Kinder in schönen Dessins und Weiß empfiehlt gegen naßkalte Nasen Ihr  
MODENHAUS HUBER

die Ausmessungen, Auspflockungen und das Ausheben der Baumgruben vorzunehmen. Herbstpflanzungen werden nur in warmen und geschützten Lagen empfohlen. Obstbäume, welche im Herbst zur Pflanzung kommen, erhalten den Kronschnitt erst im Frühjahr. Mit dem Ausschneiden bei zu dichten Baumkronen, sowie mit dem Entfernen dürre Äste oder Aststumpen oder Entrümpeln alter, kranker und unproduktiver Obstbäume soll jetzt schon begonnen werden. Obstzüchter, welche ihre obstbaulichen Arbeiten von Baumwärttern ausführen lassen, sollten die Arbeiten jetzt schon dem betreffenden Baumwart melden, damit jener eine bessere Übersicht über seine Aufträge erhält und diese womöglich rechtzeitig einteilen kann.  
Kienzner

## RADIO-ELEKTRO **ING. LENFELD** LANDECK b. KINO

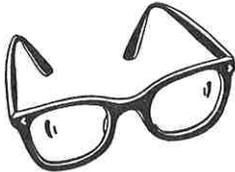
Mit dieser Gemeindeblatt-Ausgabe überreiche ich Ihnen gleichzeitig einen **Prospekt** über Minerva-Radioapparate. **Hier** nun finden Sie die Preise sowie Ratenzahlungsmöglichkeiten für drei beliebte Minerva-Modelle:

<b>MINERVA-</b>	„Minor“ 6 Röhren Barpr. <b>S 1450.—</b>	Anz. S 450.—	12 Raten à <b>S 95.—</b>
	„516 W“ 6 Röhren „ <b>S 1895.—</b>	„ S 595.—	„ <b>S 123.50</b>
	„517 W“ 7 Röhren „ <b>S 2450.—</b>	„ S 750.—	„ <b>S 161.50</b>

Vielleicht überlegen auch Sie einmal, Ihr altes Radiogerät gegen ein **modernes** mit neuer **Stations-Skala** auszutauschen. Dabei nehme ich Ihren alten Radio zum Höchstpreis in Zahlung!

**Wir bieten Ihnen die größte Auswahl, sind immer aktuell und haben stets das Neueste auf Lager, z. B. Magnetophone und Tonbandspieler ab S 1340.—**

**Nähmaschinen:** Deutsche **QUALITÄTS-Haushaltsmaschine im Versenkmöbel.**  
Barpreis **S 3400.—** ■ Anzahlung S 1100.— ■ 12 Raten à **218.50**  
**Deutsche vollelektrische Koffermaschine** vor- und rückwärtsnähend und zum Stopfen.  
Barpreis **S 2800.—** ■ Anzahlung S 900.— ■ 12 Raten à **199.50**



Jede Reparatur an Brillen  
mit oder ohne Rezept rasch und  
sorgfältig bei  
**Optiker J. PLANGGER**  
LANDECK - Ruf 370  
Lieferant aller Krankenkassen

## Unterhaltung

### Kino-Nachruf

„Dschungelgangster“ und „Dorflaballiere“. Leider müssen diese beiden, inhaltlich so verschiedenen Filme gleichzeitig besprochen werden, weil sie - gleich schlecht sind. In den „Gangstern“ tänzelt eine Artistin - ihre Kunst ist so primitiv, daß sie, um zu wirken, in den Urwald verlegt werden muß - durch zwei Abende durch diesen Urwald, wird gefoltert, geöstet, zerrissen, stürzt von einem unheimlich hohen Steg als Aktluß in die Tiefe, um einige Tage später beim 2. Teile des Films in einem See zu landen, in dem sie untergeht, herausgezogen wird, frisch wie ein Fisch ans Ufer schwimmt und trockenen Kleides, frisch onduliert, aus dem Wasser steigt. Bitte, das ist nur ein kleiner Teil des „Inhaltes“, denn das geht in diesem Tempo durch zwei Abende weiter, und die lieben Mohren wären über die Rolle, die man ihnen da zumutet, schwer entrüstet und würden gewiß Regisseur und Darsteller lynchen, was wir leider nicht dürfen.

Und die „Kavaliere“? Man verlangt ja von detaragigen Filmen nichts anderes als eine kleine Erheiterung. Aber wenn man nur Witze hört, die aus meiner Jugendzeit stammen, und sonst weder Sinn noch Handlung noch Humor findet, dann wird das Gegenteil erreicht: man ärgert sich! Da sitzen so ein paar Kinozerosse in Wien beisammen und sagen: „Der Film ist zwar blöd, aber für die „Echerten“ da draußen ist er noch gut genug.“

Müssen wir uns das wirklich bieten lassen? Gibt es da wirklich keine Abhilfe? Schließlich traut man sich nicht mehr ins Kino, wenn man Enttäuschungen auch noch bezahlen muß. U.

## Schach-Ecke

### Der Schachklub „Schrofenstein“,

von dessen Bestehen und Tätigkeit so viele Schachfreunde die früheren Berichte in dieser Spalte seit längerem leider vermissen mußten, hat seine Spieltätigkeit in der letzten Zeit nun in verstärktem Maße wiederaufgenommen. Die kommenden langen Winterabende bieten den Mitgliedern dieser Klubs, aber auch allen interessierten Schachfreunden willkommene Gelegenheit zu kameradschaftlichem Wettstreit und Kräftemessen beim königlichen Spiel. Der Schachklub „Schrofenstein“ gibt allen Mitgliedern und Interessenten bekannt, daß von nun an wieder jeden Freitag abends im Klubheim Café „Kiffler“ in Perjen die allwöchentlichen Schachabende stattfinden, wozu nicht nur die Mitglieder des Klubs, sondern auch alle Schachfreunde eingeladen sind. In der nächsten Zeit findet in Landeck ein Schach-Vergleichskampf mit den seit jeher als sehr spielstarken Junster Schachspielern statt. St.

Der diesjährige Sprechtag für Körperbehinderte findet am 7. Nov. 1952 von 9 - 12 Uhr im Gesundheitsamt Landeck statt.

## SPORT

### SK. Rietz - SV. Zams 1:2 (1:1)

Obwohl dieses Punktspiel nur ein sehr knappes Ergebnis aufweist, stand es im stetigen Zeichen eindeutiger Zamser Feldüberlegenheit. Die Zamser waren den Platzherren in allen Formationen überlegen und ließen nie einen Zweifel über den späteren Sieger offen. Allerdings hatten sie sich ihrer Haut schon zu wehren, denn geschenkt wurde ihnen dieser Sieg nicht. Nach überlegenem Spielbeginn skorte Graber Luis zum Zamser Führungstreffer schon nach einer Viertelstunde Spielzeit, aber etwa gleich lange Zeit später konnten die Rietzer mit einem scharfplazierten Freistoß über die Zamser Mauer ausgleichen. Etwa in der 65. Spielminute schoß dann Graber Hans ebenfalls einen Freistoß zum 2:1 ein, bei welchem Ergebnis es auch blieb. Leider operierte der Zamser Sturm viel zu umständlich, denn sonst hätte es unbedingt noch mehr Treffer für Zams ergeben müssen. Durch diesen knappen Sieg ist nun Zams, auf Grund seines besseren Torverhältnisses, vor dem ESV, auf den 3. Platz in der Tabelle vorgerückt. - Die mit nur 9 Spielern antretende Zamser Jugend verlor gegen die Rietzer Jugend 0:5. G.

### FC. Silz - ESV. Oberinntal 0:0

Der außergewöhnlich schwere Boden setzte beiden Mannschaften sehr schwer zu, behinderte aber auch infolge der vielen Pfützen ein gutes Feldspiel. In der ersten Spielhälfte hatten die Eisenbahner bedeutend mehr vom Spiel, kamen aber durch die „Wasser-Barriere“ vor dem Silzer Tor nicht hindurch. In der zweiten Spielhälfte waren beide Mannschaften sichtlich ermüdet

**Informieren** Sie sich über die österr. Klassenlotterie und entscheiden Sie dann selbst. Die Möglichkeit gibt Ihnen die heutige Zeitungsbeilage des Kunden-Informationsdienstes J. PROKOPP, Wien VI., Mariahilferstr. 29.

und das Spiel im großen und ganzen offener. Es gab Drangperioden auf beiden Seiten, aber auch hier war keine Entscheidung durch Tore feststellbar. Eigl war hier wieder einmal mehr der entscheidende Mann für die ESV-Elf, denn er meisterte einen infolge eines Hands Böhms verhängten Elfmeter und rettete so hauptsächlich - neben manch anderer sicherer Abwehr - seiner Mannschaft diesen wichtigen Punkt. - Das Jugendvorschpiel wurde zufolge der äußerst schlechten Platzverhältnisse abgesagt. A

### Wie hielten sich unsere Vereine?

Nachdem nun für unsere drei Vereine die Herbstmeisterschaftsspiele beendet sind, möchten wir uns einen kleinen Rückblick erlauben, obwohl wir ganz genau wissen, daß wir in diesen paar Zeilen wirklich nicht alles erschöpfend sagen können.

Der nun in der Landesliga spielende Sportverein Landeck, von den Innsbrucker Zeitungen vielfach als Geheimtyp der Landesliga bezeichnet, hat sich eigentlich ganz gut gehalten. Jedoch verhehlen es sich Vereinsleitung und die Spieler selbst nicht, daß sie noch auf einem besseren als dem 5. Tabellenplatz stehen könnten. Jedenfalls leistete sich die Elf zwei einwandfreie Versager, und zwar im Auswärtsspiel in Jenbach und in Landeck gegen die SVg. Tyrol. Letzteres Spiel hatte aber auch seine gute Seite, denn jetzt wurde der Sturm verjüngt, was dann die große, von vielen unerwartete Wende in Reutte brachte; auch das 1:1 gegen den SV. Innsbruck war ein schöner Erfolg.

In der 1. Klasse Oberland liegen unsere beiden, daran teilnehmenden Vereine, SV. Zams und ESV. Oberinntal. Kopf an Kopf hintereinander am 3. und 4. Platz, nur durch das Torverhältnis minimal voneinander getrennt. Die Zamser hatten einen etwas schwachen Start, wodurch sie in die unteren Regionen zurückrutschten, erkämpften sich aber in den letzten Spielen wichtige Punkte. Beim ESV, verhielt sich die Sache ungefähr umgekehrt, sein Formanstieg ist jedoch unverkennbar. W

### Fahrtspiele des ASV. Landeck

Als Vorbereitung zum großen Waldlauf am 9. November führt der ASV. Landeck jeweils am Samstag (1. 11.) um 10.30 Uhr und am Mittwoch (5. 11.) um 15 Uhr auf dem Tramsergelände ein Fahrtspiel - offen für jeden Sportler - durch. Dieser Trainingslauf findet auf demselben Gelände statt, wo der „Landecker Waldlauf“ durchgeführt wird. Nur bei Regen- oder ausgesprochen schlechtem Wetter entfällt das Fahrtspiel. Fr.

**Der Skiflub Landeck** macht jetzt schon alle seine Mitglieder auf seine am Samstag, den 8. Nov. 1952 um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck, stattfindende Jahreshauptversammlung (mit Vorführung eines Skifilms und anschließendem geselligem Beisammensein) aufmerksam.

**Beachten Sie**, bitte, den unserer heutigen Auflage beiliegenden Prospekt der Firma **RADIO FIMBERGER, Landeck**, über INGELEN-Radioapparate.

Geschäftszahl: E 688/52-5

### Versteigerungsebidit

Am 4. November 1952, 14 Uhr, werden in Landeck-Kaisenu, Verwahrungsort Sägewerk Fa. Steiner, folgende Gegenstände:

27 Raummeter Lannenscheiterbrennholz

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

18. Oktober 1952.

Bezirksgericht Landeck  
Bernhart

### Stadtgemeindevand Landeck

**Forsttagsatzung für 1953.** Die Forsttagsatzung für das Jahr 1953 findet heuer am Dienstag, den 2. Dezember 1952 um 14 Uhr im Rathaus in Landeck statt. Die Anmeldung des Bezuges von Forstprodukten sowohl aus dem Gemeindevand als auch aus den Privatwäldern und die Anmeldung von Ziegen und Schafen zur Weide in den Gemeindeväldern muß bis spätestens 15. Nov. 1952 beim Waldreferenten bzw. bei den zuständigen Waldaufsehern erfolgt sein. Später oder im Laufe des Jahres 1953 einlangende Anmeldungen können erst wieder bei der Forsttagsatzung für 1954 im Jahre 1953 berücksichtigt werden.

### Gemeindevand Zams

**Die Forsttagsatzung für das Jahr 1953** findet für die Gemeinde Zams am Freitag, den 21. November 1952 um 14 Uhr im Gasthof „Schwarzer Adler“ statt. Hiezu wird angeordnet:

1. Die Anmeldung des Holzbedarfes der Servitutsberechtigten hat bis spätestens Samstag, den 8. November 1952, beim Gemeindevand zu erfolgen. Die Holz-anmeldungen für den Zamsberg nimmt der Waldaufseher Magnus Hauser entgegen.
2. Im Vorjahre angemeldete, aber nicht genutzte Forsterzeugnisse sind — falls ihre Nutzung noch beabsichtigt ist — neuerdings anzumelden.
3. Holz-anmeldungen außerhalb der Forsttagsatzung bzw. nach dem oben genannten Termin werden nur in ganz begründeten Fällen behandelt. Die Kosten der durch die verspätete Anmeldung oder durch Anmeldung außer der Forsttagsatzung notwendig gewordenen Kommissionen haben die Parteien zu tragen.
4. Desgleichen sind bis 8. November 1952 anzumelden: Sämtliche Schafe und Ziegen, die im kommenden Früh-

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 1. November 1952:

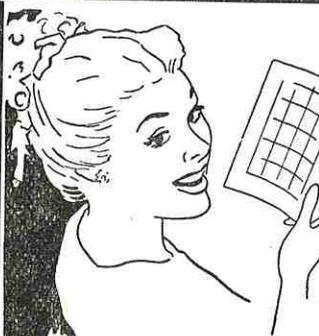
Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstr. 60, Tel. 471

### Sonntag, den 2. November:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

**Tiweg-Stördienst** (Landeck-Zams) 1. 11. - 2. 11. 1952; Tel. 509

**Kfz.-Werkstättendienst:** 1. u. 2. 11. 1952; Franz Auer, Tel. 520



# Frauen sammeln Marken

nicht aus verspielter  
Liebhaberei, sondern

weil sie praktisch denken. Denn für 50 Perzon-Sparksamen gibt es 5 Pakete Perzon gratis. Perzon, das seit Generationen bewährte Waschmittel, schont Wäsche und Hände. Waschen auch Sie mit Perzon und sammeln Sie Perzon-Sparksamen.



5

jahr, gleichgültig ob auf Alpen oder Heimweiden, zur Sommerung aufgetrieben werden. Es können nur Tiere zum Auftrieb kommen, die bis zum angegebenen Termin gemeldet wurden. Jeder Einzelauftrieb von Schafen und Ziegen ist ausnahmslos verboten.

5. Die Forsttagsatzung ist allgemein zugänglich.

Der Bürgermeister: Gruner e. h.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 2. 11.:** 22. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionssonntag d. Männer - Opfer f. d. Priesterseminar! - 6 Uhr Jahresmesse f. Maria Wiedmann, 7 Uhr hl. Messe d. Männer f. Alois u. Johann Weisiele, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Maria Landerer u. Josef Lechleitner, 11 Uhr hl. Messe; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz i. d. Pfarrkirche, 14 Uhr Predigt auf dem Friedhof (bei schlechtem Wetter i. d. Kirche!) u. Gräbersegnung, während der die Gläubigen an den Gräbern ihrer Angehörigen stehen bleiben!

**Montag, 3. 11.:** Gedächtnistag aller armen Seelen — 6 Uhr hl. Messe f. Maria Schieferer, 7.15 Uhr hl. Messe f. Rudolf u. Barbara Fritz, 8 Uhr feierl. Ievit. Requiem f. alle armen Seelen, anschließend Gräbersegnung u. Libera a. d. Friedhof; 17 Uhr Seelenrosenkranz (so täglich bis zum Sonntag!)

**Dienstag, 4. 11.:** Hl. Carl - 6 Uhr hl. Messen f. Herrn u. Frau Köhle, Karolina Greuter, 7 Uhr Trauung, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Albert Schneider, hl. Messe f. Karolina Klimmer u. Angeh., 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Heinrich u. Franziska Siegele, 8 Uhr Frauen - Messe f. Rudolf Solderer.

**Mittwoch, 5. 11.,** innerh. d. Festoktav — 6 Uhr hl. Messe f. Franz Fritz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Peter Giovannini, Jahresmesse f. Dominikus Wanek, hl. Messe f. Leopold Steger, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. Gotthard Kopp, 8 Uhr Jahresamt f. Luise Schoiswohl.

**Donnerstag, 6. 11.,** innerh. d. Festoktav - 6 Uhr Burschl Gem. - Messe f. Sabina Marth u. Gräbersegnung, hier hl. Messe f. Franz Gstrein, hl. Messe f. Hubert Keck, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Armand Schieferer, hl. Messe f. Josef Gröbner u. † Angeh., 8 Uhr hl. Messe f. d. verlassensten armen Priesterseelen; 20 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

**Freitag, 7. 11.:** Herz-Jesu-Freitag - Sammlung f. d. Pfarrcaritas! - 6 Uhr Jahresamt f. Josef u. Amalia Plattner, hl. Messe f. Isidor Freisinger, 7 Uhr Segenmesse u. d. Frieden, Jahresmesse f. Angelika Köck, 8 Uhr Jahresamt f. Maria Stadlwieser.

**Samstag, 8. 11.:** Oktavtag v. Allerheiligen - Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messen f. † Angeh. Stöhr, n. Mg. Regensburger, 7 Uhr hl. Messe f. Karl Ginther u. † Angeh., 8 Uhr Jahresmesse f. Resi Ladner; 17 Uhr Beichtgel. u. Rosenkranz.

**Besonderes:** Montag, 20 Uhr Männerrunde im Pfarrheimzimmer; Mittwoch, Krankenbeichte; Donnerstag, Krankenkommunion; Sonntag, den 9. 11. Sammlung für die Bedürfnisse der Caritas der Diözese.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeindevand Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Verschiedene guterhaltene  
**Kleidungsstücke**

günstig zu verkaufen.

Adresse bei Hutgeschäft Stöhr,  
Malsersstraße

Sofort abzugeben: 700 Stück neue  
Doppelfalz-**Dachziegel** für ca.  
50m<sup>2</sup>, u. 30m<sup>2</sup> **Trommelblech**,  
sofort verlegbar (gefalzt); Preis  
nach Übereinkommen.  
MODENHAUS HUBER, LANDECK

**Lehrling**

für Färberei wird aufgenommen.

Färberei Platzer  
Landeck, Maisengasse 8

**Brennholz** (Meterscheiter) kauft laufend jede  
Menge und zu besten Tagespreisen gegen bar ab  
Straße - Angebote mit Preis per m<sup>3</sup> u. Angabe der  
Holzgattung, Qualität u. Standort. Eugen Müller,  
Landesprodukte, Bludenz-Büros, Tel. Nr. 447

Nehme ab sofort  
**KUH** ins Futter.

Alfred Ott,  
Niedergallmigg 23

Weiß  
**Leghorn-  
Junghennen**

(14 wöchig)  
zu verkaufen.

Hühnerfarm Scherl,  
Grins  
Postversand oder  
Zustellung ins Haus

**Birnen**

(Liegel's Butterbirne),  
saftig-aromatisch,  
zu S 1.80 per kg bei  
Robert Huber, Perfsuchs

Alle **JEEP-Ersatzteile** liefert  
fabrikneu, prompt, preiswert

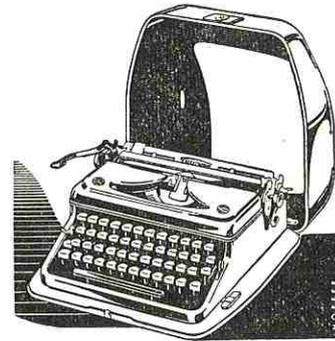
**DIPL. ING. E. STAHL & CO.**

**JEEP-Service**, Wien I.,  
Riemergasse 14 - Tel. R 28 1 27

**Regenmäntel (auch Original Klepper)**

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen in  
sehr großer Auswahl für groß und klein bei

**Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463**



**REISESCHREIBMASCHINEN**

fabriksneu, prompt lieferbar.

- HERMES BABY (Kleinreisemaschine) S 2400.-**
- FORUM (Koffermaschine) S 2550.-**
- GROMA (Koffermaschine) S 2600.-**
- OLYMPIA (Leichte Büromaschine) S 3150.-**

Schreibmaschinen ♦ Rechenmaschinen  
Vervielfältiger ♦ Registriertkassen

in

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG

*Josef Jöchler*

Büromaschinen - Bürobedarf

LANDECK - TEL. 464

**Warum nicht einfacher  
und billiger?**

Beziehen Sie Ihr  
Klassenlos durch uns.

Außer dem Lospreis  
zahlen Sie keinerlei Porto-  
und andere Kosten.

Sofortige, spesenfreie  
Auszahlung von Treffern.

Lose zur

**55. Klassenlotterie**

liegen zur Auswahl an unserem Schalter auf.

1. Ziehungstag bereits am 18. und 19. Nov. 1952

**Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck**

r. G. m. b. H.

(Verschleißstelle der Österr. Klassenlotterie)

Beachten Sie unsere heutige Beilage im Gemeindeblatt

Sie erhalten jetzt das

# AVE-Volksschlafzimmer

(Hartholz Buche) mattiert zu **S 3.590.-**

Versäumen Sie es nicht, vor Ihrem Möbelkauf dieses in Preis und Qualität konkurrenzlose Schlafzimmer sowie mein reichhaltiges Lager an Möbeln und Polstermöbeln unverbindlich zu besichtigen.

Herabgesetzte Preise bei den lasierten Schlafzimmern!

MÖBELHANDLUNG UND POLSTERWERKSTÄTTE **Arthur Zangerl** LANDECK - Bruggen  
Telefon-Nummer 348

**Privatkunden-  
Vertreter(-innen)**  
für **Perfektymäntel  
und Plastikwaren**

bei hoher Provision gesucht. Vorprache Sonntag, 2. Nov. 1952 von 13-15 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

## Stütze des Haushalts

in kleinen Saisonbetrieb gesucht. Eintritt 1. Dezember. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche zu richten an Haus Bertl Schalle, St. Anton a. A.

## Lichtspiele Landeck

Wegen der großen Nachfrage Spielzeiten-Änderung:

**Leichte Kavallerie** Freitag, 31. Okt. um 7 u. 9 Uhr

Gary Cooper, Paulette Goddard, Howard da Silva u. a. in dem großen **Farbfilm:**

## DIE UNBESIEGTEN

Ein erschütterndes Kapitel aus der Zeit der Erschließung Nordamerikas.

**Samstag, 1. November um 2, 4, 6 und 8 Uhr**

**Sonntag, 2. November um 6 und 8 Uhr (Jugendverbot)**

Das Schicksal eines Kriegsblinden, der nach tiefster Verzweiflung einen neuen Weg zu sinnvollem Leben findet:

## Sieg über das Dunkel

**Dienstag, 4. November um 8 Uhr**

**Mittwoch, 5. November um 8 Uhr**

(Jugendfrei)

Errol Flynn, Patrice Wymore, Scott Forbes u. a. in dem spannenden Film

## Der Herr der rauhen Berge

Der Kampf einer vorgeschobenen Patrouille gegen aufständische Indianer.

**Donnerstag, 30. Oktober um 7 Uhr**

**Freitag, 31. Oktober um 8 Uhr**

SOMMER - HERBST

MODENHAUS  
**HUBER**  
zieht alle an!

Wir garantieren

für die Echtheit der Farbe und Qualität des Materials unserer

**Strickware**

<b>Neuheit:</b> Plüschpullover . . .	S 168.-
Pullover ohne Ärmel . . .	S 147.-
Westen, reine Wolle . . .	S 198.-
Damenpullover . . .	S 183.-, S 106.-
Kinderpullover . . .	S 74.-
Kinder-Strumpfhosen . . .	S 48.50
Kobra-Strickbluse . . .	S 26.50

Wir raten Ihnen, lieber etwas mehr auszugeben und zufriedengestellt zu sein, als ein mißbratenes Stück täglich in die Hand nehmen zu müssen.

**Schuhe** für Damen, Herren und Kinder (besonders auch Haferl-, Berg- und Skischuhe) in reicher Auswahl zu jetzt wieder gesenkten Preisen bei

Ludwig **Harrer, Landeck** - Ruf 463

# R. Fimberger

RUF 513

## Die PHILIPS- und POLYDOR-Schallplatte

bringt Ihnen die **neueste Tanzmusik, Volksmusik und Unterhaltungsmusik**. Auch die **neue Langspiel-Platte** finden Sie in meinem reichsortierten Schallplattenlager.



**Jede Platte wird Ihnen kostenlos vorgespielt**

### Füllfedern

bewährter

Marken:

Durium Transparent	S 33.-
Ideal III	S 50.-
Tempo Nicropen	S 75.-
Tempo Favorit	S 99.-
Tempo Champion	S 138.-

**Buchhandlung J. Grifsemann** IMST UND LANDECK

Die guten, beliebtesten **österr. Qualitäts-Haushalts-**

## Nähmaschinen

jetzt wieder ohne Wartezeit sofort ab Lager lieferbar:

<b>Rast &amp; Gasser</b> mit Versenkmöbel	<b>S 2375.-</b>
<b>Jax</b> mit Versenkmöbel	<b>S 2675.-</b>
<b>Jax</b> mit Schrankmöbel (sehr schön)	<b>S 3574.-</b>

**Mehrjährige Fabrikgarantie**

und Liefermöglichkeit aller Bestandteile; Fabriken in Wien und Linz.

Bei Anzahlung ist Restzahlung **auch in Raten möglich** bei

**Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463**

## Übersiedlungsanzeige

Gebe der werten Bevölkerung von Zams, Stadt Landeck und des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich meine

### Sattler- und Tapeziererwerkstätte

von Zams, Hauptstr. 67. in **meinen Neubau in Zams an der Innbrücke** verlegt habe.

Auch im neuen erweiterten Betrieb wird es wie bisher mein ehrliches Bestreben sein, bei angemessenen Preisen bestmögliche Ware und Arbeit zu liefern, um das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zu rechtfertigen.

Um Ihren weiteren Zuspruch bittet

## Roman Gritsch

**Sattler, Tapezierer und Autosattler**

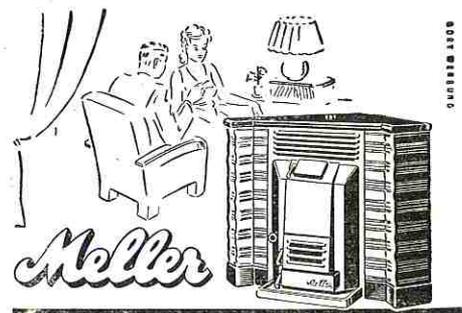
Meine neue Telefonnummer gebe ich meinen werten Kunden in diesem Blatte sofort nach Installation bekannt.

## Große Auswahl

an Herden, Öfen und Kaminen

# Carda Geiger

Eisenwarenhandlung ♦ LANDECK



AUTOMAT-KAMINE

449- Universitäts-Druckerei